

Gastfamilien gesucht

Internationale Austauschschüler möchten im kommenden Jahr Deutschland entdecken

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht Gastfamilien für über 20 internationale Austauschschülerinnen und Austauschschüler, die im Januar und Februar 2026 aus der ganzen Welt anreisen werden. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und möchten ein halbes oder ganzes Schuljahr in Deutschland verbringen. Aktuell verbringen bereits zehn von YFU vermittelte Austauschschüler ihr Austauschjahr bei Familien in Brandenburg.

„Gastfamilien leisten einen wertvollen Beitrag zur interkulturellen Verständigung und bieten den Jugendlichen eine einmalige Möglichkeit, in die deutsche Kultur einzutauchen“, erklärt Magdalene Lindemann, Leiterin des YFU-Aufnahmeprogramms. Auch die Gastfamilien profitieren von dieser Erfahrung, indem

sie Einblick in andere Kulturen bekämen. Es entstünden Freundschaften, die oft ein Leben lang hielten

YFU freut sich über Meldungen von Familien aus allen Lebensbereichen: Ob mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar, alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation. „Wichtig sind vor allem Offenheit und die Bereitschaft, einen jungen Menschen herzlich in eigenen Zuhause aufzunehmen“, betont Lindemann. Besonderer Luxus oder ein Unterhaltungsprogramm werden nicht erwartet und auch Fremdsprachenkenntnisse sind keine Voraussetzung. YFU bereitet Gastfamilien und Jugendlichen vor und begleitet sie während des gesamten Austauschjahres. Nähere Infos per E-Mail: gastfamilien@yfu.de, Tel. 040/2270020 oder online auf: www.yfu.de/gastfamilien. WS

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. ist gemeinnützig. Seit Gründung 1957 haben bereits rund 70 000 Jugendliche teilgenommen.

Austauschschüler aus aller Welt möchten Deutschland entdecken.

Foto: YFU



Schlauchturm wurde saniert

182 000 Euro flossen in die Sanierung des Wittstocker Einzeldenkmals

WITTSTOCK/DOSSE. In Wittstock ist in den vergangenen Wochen der Schlauchturm am ehemaligen Feuerwehrdepot saniert worden. Die Erneuerung des ortsbildprägenden und denkmalgeschützten Objektes am Walter-Schulz-Platz erfolgte im Zeitraum von Mai bis Oktober.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurde das Tragwerk des Turmes instandgesetzt. Außerdem sind die Dachdeckung und die Fassadenverkleidung aus Holz erneuert worden.

Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 182 000 Euro. Diese werden im Rahmen der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln gefördert. Der Schlauchturm gehört zum Ensemble des ehemaligen Feuerwehrdepots. Dieses wurde um 1900 erbaut, wird aber seit vielen Jahren in unterschiedlichen Formen alternativ genutzt. Bei früher genutzten Hanfschläuchen war eine Trocknung im Turm notwendig. Durch sein charakteristisches Erscheinungsbild und seine Lage ist der Schlauchturm als Einzeldenkmal eingestuft. WS



Zwischen Mai und Oktober wurde der Schlauchturm am Walter-Schulz-Platz saniert. Fotos: Stadt Wittstock/Dosse, Björn Wagener

Wunderland-Express

Die erste Christbaum-Skulptur nach Motiven Thomas Kinkades mit 3 fahrenden Zügen, Beleuchtung und Musik

Sankt Nikolaus in seinem Rentier-Schlitten fliegt in die Heilige Nacht hinaus, und der Wunderland-Express „schlängelt“ sich durch die schneebedeckte Landschaft des romantischen Weihnachtsbaumes. In seine Zweige schmiegt sich ein verträumtes Dörfchen mit herrlich beleuchteten Häusern. So sieht Winterzauber pur aus. Mit dem „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ erfüllen Sie Ihr Heim mit der Magie von Weihnachten!

Musik, fahrende Züge, warmes Licht

Die 12 beleuchteten Häuser, wie auch die Baumskulptur, sind kunstvoll von Hand koloriert. Über 30 Figuren beleben die winterlich versneite Szenerie. Warmes Licht strahlt aus den Fenstern der Häuser. Das Musikwerk lässt ein Medley beliebter Weihnachtsmelodien erklingen, die Sie zum Träumen und Vorfreuen einladen. Ein solches Kunstwerk hat es noch nie gegeben: Genießen Sie dieses unvergleichliche Weihnachtsmärchen, inspiriert von Motiven des weltberühmten „Malers des Lichts“, Thomas Kinkade!

Dieses Meisterwerk ist exklusiv bei The Bradford Exchange erhältlich. Bereiten Sie sich, Ihrer Familie und Ihren Enkelkindern ein unvergleichliches Weihnachtsfest. Bestellen Sie den „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ am besten noch heute!

Der Nikolaus-Schlitten „fliegt“ um die beleuchtete Baumspitze!

Mit Musik und Bewegung auf 4 Ebenen

12 beleuchtete Häuser und über 30 Figuren – von Künstlerhand bemalt

© 2025 Thomas Kinkade, The Thomas Kinkade Company, Morgan Hill, CA., all rights reserved.

Originalgröße: ca. 40,6 cm hoch
Durchmesser Sockel: ca. 25 cm
Netzadapter inklusive, wahlweise auch mit 3 „AAA“-Batterien betreibbar (nicht im Lieferumfang enthalten)

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: 116052

Bitte einschicken an: The Bradford Exchange Ltd.
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark
kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: 060 74 / 916 916

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Inwilriedstrasse 61 • CH-6340 Baar

Zwischen Ladenleiche und Rindsroulade

Kino im Theater: Ostkomödie „Boxhagener Platz“ mit Michael Gwisdek und Jürgen Vogel läuft am 12. November im Schlosstheater Rheinsberg

RHEINSBERG. Mit einer heitermelancholischen Komödie aus dem Ost-Berlin der späten 1960er Jahre setzt die Musik- und Filmreihe „Kino im Theater“ fort: Am Mittwoch, dem 12. November, läuft ab 19 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg der beliebte Film „Boxhagener Platz“ von Matti Geschonneck – eine warmherzige und zugleich bissige Ostberliner Geschichte nach dem Roman von Torsten Schulz.

Im Jahr 1968, während im Westen Studenten revoltieren und in Prag Panzer rollen, läuft das Leben auf dem Ostberliner Boxhagener Platz im eigenen Takt. Die pfiffige und lebenslustige Oma Ottilie hat zwei Ver-

ehrer: Karl Wegner, ehemaliger Spartakuskämpfer und überzeugt vom „wahren Sozialismus“, und den Fischhändler Fisch-Winkler, ein Altnazi. Kurz darauf liegt Fisch-Winkler erschlagen in seinem Laden. Die Volkspolizei greift hart durch – und Ottis zwölfjähriger Enkel Holger wird zum Hobbydetektiv. Zwischen erster Liebe und Nachbarsgerüchten lernt er, wie nah Ideale und Verrat in diesem Land manchmal beieinanderliegen – und begeht einen Fehler, der gefährlich werden könnte.

Regisseur Matti Geschonneck gilt als sensibler Erzähler ostdeutscher Lebenswirklichkeiten: Mit Filmen wie „In Zeiten des abnehmenden Lichts“

(2017) hat sich der Sohn von Schauspielende Erwin Geschonneck einen Namen gemacht.

„Boxhagener Platz“ verbindet er Zeitgeschichte und Familiensaga mit feinem Humor – und wirft einen liebevollen Blick auf den Alltag im Jahr 1968. Getragen wird der Film von einem hochkarätigen Ensemble, darunter Michael Gwisdek und Jürgen Vogel, die ihren Figuren mit Witz und Tiefgang unverwechselbare Konturen verleihen.

Der Film, 2010 erschienen, gilt heute als eine der schönsten Hommagen an ein Ost-Berlin, das es nicht mehr gibt: Die Deutsche Film- und Medienbewertung verlieh ihm das Prädikat

„besonders wertvoll“. Die Reihe „Kino im Theater“ bringt regelmäßig Filme auf die Leinwand des Rheinsberger Schlosstheaters. Zum Jahresabschluss zeigt die Musik- und Filmreihe „Kino im Theater“ den Musiktheater-Film „Orpheus in Love“ (2022). WS

Tickets gibt es bei der Musik- und Filmreihe Rheinsberg (auf www.schlosstheater-rheinsberg.de oder Tel. 033931/72117, Mo bis Fr 10 bis 15 Uhr) und bei der Tourist-Information (Tel. 033931/34940, E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de).

„Boxhagener Platz“ – eine Hommage an ein Ost-Berlin, das es nicht mehr gibt. Der Film wird am 12. November im Rheinsberger Schlosstheater gezeigt. Fotos: Pandorafilm

